

bei den Fans in Kopf und alle Gliedmaßen, die sich ohne Zutun wie von selbst bewegen. Begeisterte Beifallsstürme danken den Musikern für ihre mitreißende Leistung.

Am Feiertag macht die Grand Dame der Schnellzug-Dampflokomotiven, die bayrische S3/6 18 478 des Bayerischen Eisenbahnmuseums aus Nördlingen ihre Aufwartung in der Lokwelt. Mit Baujahr 1918 konnte sie am 1.08.2018 ihren 100. Geburtstag feiern. Volksmund würde ihr zugestehen, sie habe sich für ihr Alter aber sehr gut gehalten. Die Vertrauten wissen, dass es immer wieder Zeiten gab, in denen sie kurz vor dem Ableben stand. Auch jetzt braucht sie regelmäßige Pflege, sie ist nach unseren Begriffen ein klassischer Pflegefall. Trotz allem kann sie sich in guter Form auf der Drehscheibe von allen Seiten zeigen. Später nach dem Wasserfassen darf man sich ihr nördlich des Lokschuppens sogar bis auf Metallfühling nähern.

Der letzte Jazzfrühschoppen dieser Saison führt „Lonely Lips“ auf die Lokschuppen Bühne. 3 hübsche Sängerinnen werden von 3 hervorragenden Musikern begleitet und umgarnen ihr Publikum mit fetzigem Swing und altbekannten Schlagern aus den 40er und 50er Jahren, die zum Mitsingen und Tanzen einladen.

Im Seminarraum befasst sich Gunter Mackinger im Rahmen seiner Vortragsreihe mit 135 Jahren Familien- und Firmengeschichte des Eisenbahnunternehmens Stern & Hafferl aus Gmunden. Die Firma baut und betreibt Normal- und Schmalspurbahnen wie z.B. Attergau-, Traunseebahn und die Straßenbahn in Gmunden.

Einen Musikfrühschoppen mitten im Oktober gibt es auch noch. „Kellerblech“ stammen aus dem Rupertiwinkel, sind seit 2004 im Geschäft und spielen böhmisch-mährische Blasmusik in möglichst stilechter Interpretation. Gerhard Liebenberger haucht dem Phantasiebild Transsibirische Eisenbahn mit seiner Bild- und Videoschau eindrucksvoll Leben ein. 9288 km Strecke, 6 Tage Fahrzeit von Moskau bis Wladiwostok in einem Zug, da lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern auch eine unbekannte Welt, ihre Landschaften und vor allem ihre Menschen.

Das Impuls-Forum spricht in einer dreitägigen internationalen Veranstaltung „Start Up Live an den Alpen“ bergbegeisterte Gründer an, die in der wirtschaftlich starken Region RO, TS, BGL, KU, SL ein Unternehmen starten, eine Geschäftsidee konkretisieren wollen oder bereits gegründet haben.

Als ein Highlight im November kann man Buster Keatons Stummfilmklassiker „Der General“ von 1926 bezeichnen, speziell durch die Live-Klavierbegleitung von Christian Wegscheider. Er beherrscht es wie kein anderer, die im Film dargestellten Szenen und Stimmungen musikalisch wiederzugeben.

Geplante Aktivitäten

- 30.11.–02.12.2018 10:00 – 17:00 Uhr Modellbahnwochenende mit Börse (nur 01./02.2018)
- 01.12.2018 ca. 12:00 Uhr Ausdrehen Schnellzuglok 001 180 aus Nördlingen
- 12.12.2018 um 19:30 Uhr Weihnachtskabarett „Schnöde Bescherung“, Edi Jäger
- 13.12.2018 um 19:00 Uhr Weihnachtsstammtisch im Gasthof Rieschen
- 14.–16.12.2018 13:00-19:00 Uhr Lokwelt-Weihnacht (14.12.2018 16:00-20:00 Uhr)

Sonstige Vorhaben

Beschaffung und Einbau einer neuen Weiche und Gleise Parkbahn
 Klären der weiteren Verwendung der Diesel-Rangierlok

Einige Zahlen

Besucher	2014	ca. 23 000	Mitglieder Nov. 2018	267
	2015	ca. 23 800		
	2016	ca. 25 000		

Mitglieder Stunden

	Aufsicht/ Führung	Kasse	Extra Führung	Park-Modellbahn	
09/13 – 08/14	3390	1710	325	330	403
09/14 – 08/15	3202	1696	280	318	372
		Führung			
Gesamt Stunden 2016		3330			
Gesamt Stunden 2017		3011			

Unsere **Lokschuppen-Info** erscheint zweimal jährlich: Mit der Einladung zur Hauptversammlung und vor Weihnachten. Klickt immer mal wieder unsere überarbeitete Internetseite www.lokschuppen.org an, wo Ihr aktuelle Termine, Veranstaltungen und neue Fotos findet sowie die Protokolle der Vorstandssitzungen. Das reichhaltige **Vereinsarchiv** (Videos, CDs, Bücher, Magazine) in Nachbarschaft unseres Büros erwartet Euch an jedem ersten Montag des Monats von 10 bis 12 Uhr.

© 11/2018 | Freunde des Historischen Lokschuppens 1905 Freilassing e.V.

Text Helmut Fehl | Fotos Gerald Habicht / Homepage

1. Vorsitzender Werner Bickelmann



2/2018

Lokschuppen-Info



Liebe Freunde des Lokschuppens, eigentlich war der Sommer sehr schön, aber es mangelte vielerorts an Niederschlag, und Flüsse und Seen trockneten teilweise sogar aus. Wir genossen die Sonne und den Sturm eines außergewöhnlichen Weinjahres, spürten aber auch bei den Ernteträgen deutliche Einbußen. Der Jetstream hatte sich verlagert. Ein Klimawandel deutet sich statistisch an. Sollten wir nicht zumindest versuchen, unseren menschlichen Einfluss weltweit zu verifizieren und unseren Kohlenstoff basierten Energieverbrauch schnell zu senken und auf unendliche Quellen wie Sonne, Erdwärme und Wind- und Wasserkraft zu setzen.

Bei der Mitgliederversammlung unterstrich 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer die wichtige Aufgabe des Museums als Brücke für das Verständnis, wie sich die Technik seit der Dampfmaschine in kurzer Zeit zum heutigen Stand entwickelt hat. Der Vorstand berichtete von den Aktivitäten des Vorjahres, Schatzmeister und Steuerkanzlei bescheinigten dem Verein eine gute wirtschaftliche Lage und die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Buchführung. Der Vorschlag einer Rückstellung für Instandsetzungen bei der Parkbahn wurde von der Versammlung angenommen. Die neue Dienstkleidung in ansehnlichem Rot wurde an die aktiven Mitglieder verteilt.

Die Veranstaltungen im Jahreskalender waren zum großen Teil gut besucht. Neben den etablierten Jazzfrühschoppen, Vorträgen wie Transsibirische Eisenbahn oder Mythos Semmering gab es unerwarteten Andrang beim 1. Gartentag. Auch Rock the Lok mit „The Magic of Santana“ und Alles unter Dampf zogen eine große Besucherschar an. Ein Höhepunkt war auch die Nördlinger S 3/6 18 478.

Bei der großen Bahn gab es neben steigender Unpünktlichkeit und einigen tödlichen Unfällen auch Erfreuliches. Der zweigleisige Ausbau der Strecke München, Mühldorf, Freilassing ist beschlossen, die Elektrifizierung soll bis 2030 fertiggestellt sein. Meridian will bis Wien fahren, die Westbahn dafür nach München. Wir sind gespannt auf den Fahrplan, der auf jeden Fall einen Stundentakt nach Mühldorf vorsieht.

Unser langjähriger erster Vorsitzender Walter Schramm feierte in diesem Jahr Goldene Hochzeit und seinen 85. Geburtstag. Ende Oktober übergab er sein Amt als Eisenbahnbetriebsleiter an den Nachfolger Christian Steinbacher. Wir danken ihm für sein wertvolles Engagement für den Verein und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Lebensfreude.

Zum Jahreswechsel möchten wir uns gern bei unseren Mitgliedern und deren Familien sowie allen Freunden des Vereins für ihre Einsatzbereitschaft, die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken. Bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden. Wir wünschen Ihnen ruhige, harmonische Weihnachtstage und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Eure Vorstandschaft

Aktivitäten 2018

Sommer

Das Frühjahr fordert den Sommer mit dem ersten Gartentag in der Lokwelt heraus. Er führt in reizvollem Ambiente Pflanzenbörse, Gärtnereien, Fachvorträge, Gartenkunst und -möbel, Infostände, Korbflechten, Nistkästen, Imkervereine, Hühnerhaltung und Kinderprogramme zusammen, so dass es für jeden Gartenliebhaber oder Naturfreund Interessantes und Neues zu entdecken gibt. Hier und da kann man ein schmackhaftes Häppchen oder würziges Schlückchen probieren, das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. „Lifve Chords“ laden ein zu einer sentimental Journey auf den Weg zu den Wurzeln von Blues, Jazz und Swing. Herrliches Wetter und das vielfältige Angebot locken auch viele Familien zum bunten Treiben auf das Lokschuppengelände. Bürgermeister Josef Flatscher eröffnet am internationalen Tag der Pressefreiheit die Demokratiewoche, die bei Musik- und Sondernveranstaltungen sowie Workshops die Themen Demokratie, Freiheit und miteinander Gestalten zum Gegenstand haben. Demokratie bestehe aus dem Mitmachen, Anwesenheit allein sei nicht ausreichend, ermahnt er seine Zuhörer. Der internationale Museumstag wird in der Lokwelt traditionell als Kindertag begangen. Diesmal kommt der Muttertag dazu, Grund genug für einen Familienausflug in die Lokwelt. Neben den bekannten Programmpunkten organisiert die Verkehrswacht einen Fahrradparcours mit Teilnehmerrunde. Bobby-Car-Rennen, Fahrten mit der Parkeisenbahn und eine Rätselrallye durch das Museum bieten Spaß und Abwechslung. „Marina & The Kats“ stellt sich vor als kleinste Bigband der Welt und beweist schnell, welche Kraft und Virtuosität in ihr steckt. Ihr Jazz ist Tanzmusik der 30er und 40er Jahre, allerdings in spezieller, heutiger Weise mit herrlichen Gitarren Soli. Der Funke springt über und animiert geradezu zum Tanzen. Die Mitglieder des „BMW-Trio“ sind bereits als österreichische Topmusiker bekannt. Diesmal bringen sie Evergreens, Swing und eigene Stücke mit, die sie rein akustisch virtuos und ausdrucksstark intonieren. Das Publikum spendet reichlich Soloapplaus für die ungebändigte Spielfreude. Ein paar Tage später wird im Rahmen von „Rock the Lok“ mit „The Magic of Santana“ ein Leckerbissen der mit Woodstock aufkeimenden Latin Rock Welle serviert. Alex Ligertwood und Tony Lindsay sind die beiden Sänger aus der legendären Band, die übrigen Musiker kommen aus dem Hamburger Raum und weben eindrucksvoll den typischen Santana Klangteppich. Nach kurzer Aufwärmzeit geht das Publikum begeistert mit und schwingt Hüften und Tanzbeine. Bei „Samba pa ti“ oder „Oye Como Va“ hält es fast niemand mehr auf den Sitzen. Wer hätte je gedacht, dass love and peace inzwischen nicht nur im Woodstock-Land so schnell in Vergessenheit geraten würden.

Der Vereinsausflug zu den Kimmler Wasserfällen wird von sommerlichen Wetterbedingungen begünstigt. Der Busfahrt schließt sich eine Pause in Zell am See/Schüttdorf an, wo das neue Depot der Pinzgauer Lokalbahn besichtigt werden kann oder ein Bummel im Ort zur Wahl steht. Von Mittersil bringt der Dampfzug die Reisegeellschaft in beschaulicher Fahrt nach Krimml, wo im Gasthof Post genug Zeit für einen guten Mittagsschnaus bleibt. Zum berühmten Wasserfall steht noch ein 1,5 km langer Fußmarsch an. Schroffe Felsen und stürzende Wasser bieten ein Schauspiel der Natur, das jeden Betrachter staunend in seinen Bann zieht. „Oiwiumhoibeeife-Jazzband“ eröffnet den Hochsommer mit einem Korb voller hinreißender Hits aus allen Bereichen des Mainstream-Jazz, garniert mit Ausflügen in Swing, Dixieland und Latin. Eine Woche später breitet die DB in der Lokwelt ihre Fundsachen zur Vorabbesichtigung für die im Anschluss folgende Versteigerung aus. Mit Routine und viel Humor gelingt es dem Auktionator immer wieder, den Interessenten noch ein paar Euro mehr aus dem Geldbeutel zu locken. Speziell die Überraschkoffer, deren Inhalt nicht bekannt ist, fordern die Risikobereitschaft der Bieter heraus. Vielleicht verbirgt sich doch etwas darin, was man zumindest noch beim Wichteln verwenden kann. Bei der großen Bahn kommt Bewegung auf. Nach mehreren Ankün-



digungen wird nun von der Landesregierung verkündet, der Stundentakt auf der Strecke München-Mühldorf-Salzburg sei ab 9.12.2018 im Fahrplan. Im Oktober kommt die Information, dass für das Projekt ABS 38 der 2-gleisige Ausbau und später die darauf folgende Elektrifizierung bis 2030 fertiggestellt würden. Im Lokschuppen wird als neues Ausstellungsstück das Drehgestell eines ICE S erwartet. Es wurde von Knorr Bremse an das Deutsche Museum übergeben und nach Verhandlung mit der Stadt ein Platz in der Lokwelt vereinbart. Am Tag nach der Wifo Nighttour mit Swing

und Jazz von „Django Partie“ und Rock'n Roll sowie 50er–70er Beat von „The Blackbox“ warten „Boogiemens Friends“ mit rasantem, energetischen Pianospiele auf. Dabei werden sie von Schlagzeug und Bluesharp unterstützt. Stückeauswahl, charmante Moderation und heiße Schlagzeugsoli bescheren dem Publikum ein Boogie und Blues Fest, das mit begeistertem Applaus gefeiert wird.

Ende August steht in der Lokwelt „Alles unter Dampf“. Die größte Dampfmaschine, und dazu noch beweglich, ist die Lok BR 57 der ÖGEG. Sie demonstriert fauchend und schnaubend, wie man mit Kohle und Wasser Dampf erzeugt und diesen durch eine ausgeklügelte Maschine in mechanische Bewegung umsetzt. Einige Mutige wagen sich auf den Führerstand, um die notwendigen Tätigkeiten vor Ort kennenzulernen, und dürfen 500 m hin und zurück mitfahren. Anschaulicher kann man diesen Vorgang nicht begreifbar machen. Bei den Parkbahn Dampflok funktioniert das Alles in kleinerem Maßstab genauso. In der Montagehalle kann man dann stationäre Dampfmaschinen bewundern, die Sägen oder andere Werkzeugmaschinen antreiben. Die riesige H0-Anlage des MEC Traunstein bietet auf 50 Modulen lange Strecken für lange Züge, detaillierte Bahnhöfe, kleine und große Betriebswerke, liebevoll gestaltete Landschaften und Orte sowie einzelne Hingucker wie z.B. Bauernhof, Kieswerk, Elektrizitätswerk, Biergarten oder die Schwarzwaldklinik.

Herbst

Im September sorgen „Bob Sattle & The Hot Hoagascht-Quartett“ für einen kurzweiligen Jazzfrühschoppen. Von Swing, Blues, Rock bis zu Canzoni und Schlagern erstreckt sich ihr Repertoire, das sie mit Charme und Schwung perfekt präsentieren. Eigene, vorwiegend bayrische Texte verleihen den internationalen Hits eine besondere Note.

Am Tag des offenen Denkmals findet wieder der traditionelle Drehscheibentag statt. Bei herrlichem Wetter stellen sich nacheinander E-Lok 144 508, dieselhydraulische Lok V 140 001, E-Loks 254 052 und 244 051 auf der Bühne zur Schau, um für alle Fotografen ihre besten Seiten ins rechte Licht rücken zu können. Zwischendurch bleibt noch ein bisschen Zeit für schwindelfreie Besucher, um ein paar Runden zu drehen.

„Take The A-Train“ ist ein von Salzburg aus grenzübergreifendes Musikprojekt, das entlang der Bahnstrecken ein Ticket des ÖPNV der Region mit integrierten musikalischen Beiträgen anbietet. Die Lokwelt ist diesmal einer der Anlaufpunkte. Dort legen die Musiker der Bigband „Jazzrausch“ mit vollem Einsatz los, dass sich die Balken biegen. Heißer Techno Jazz, so man ihn mag, fährt